



Gesellschaft für Leben und Gesundheit

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit



*Adolfine Münchow (links) rezitiert
Wilhelm Busch. Neben ihr Cordula Beck und
Pflegedienstleiterin Christine Reimann.
Fotos: GLG/Andreas Gericke*



*Zufrieden mit dem Hofbegegnungstag (v.l.n.r.):
Christine Reimann, Stephanie Gideon von der WHG,
Cordula Beck, Jessica Ruschke, stellvertretende Teamleiterin,
Katrin Hellwig, Teamleiterin, und Kay Schröter, WHG.*

Presseinformation

Eberswalde, 1. Juni 2022

Gemeinsam statt einsam Neues Angebot: „Wohnen mit Service“ in Eberswalde

Gemeinsam lebt es sich besser, finden die Bewohnerinnen und Bewohner der Eberswalder Robert-Koch-Straße 14, die sich gestern zur ersten „Haus & Hof-Begegnung“ trafen. Die Veranstaltung ist Teil eines Konzepts, bei dem die Eberswalder WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH und der Ambulante Pflegedienst der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit Hand in Hand gehen. Der Pflegedienst bietet den Mieterinnen und Mietern „Wohnen mit Service“ an und unterstützt sie damit bei einem weitestgehend selbstständigen und zufriedenen Alltag.

Mal steht „Gymnastik mit Renate“ auf dem Programm, mal trifft man sich im Gemeinschaftsraum zum Kaffeetrinken, Reden, Spielen. Niemand in diesem Haus muss von sich sagen: „Ich bin zu viel allein.“ Das ist der Satz, den Cordula Beck, stellvertretende Leiterin der GLG Ambulante Pflege & Service, von älteren Menschen nur allzu gut kennt. Die erfahrene Pflegemanagerin sagt: „Einsamkeit ist ein verbreitetes und gravierendes Problem. Gute Nachbarschaft und gegenseitige Unterstützung helfen, Einsamkeit zu vermeiden.“

Schon seit 2012 gibt es im Haus eine Wohngemeinschaft mit neun Plätzen für Senioren mit Pflegebedarf, die der Ambulante Pflegedienst betreut. Der Vermieter WHG bietet außerdem 19 barrierefreie Wohnungen an. Alle Mieter haben die Möglichkeit, mit der GLG Ambu-

Fortsetzung nächste Seite ►

lante Pflege & Service einen besonderen Servicevertrag abzuschließen, der verschiedenste Leistungen enthält. Zentrales Element sind Veranstaltungen zur Begegnung, Möglichkeiten zu Gesprächen und Bewegung oder auch die Briefkastenleerung im Urlaubs- und Krankheitsfall, außerdem Beratungen in vielen Alltagsfragen und die Organisation von Dienstleistungen, zum Beispiel des Hausmeisters oder von Therapeuten, bis hin zur Ersthilfe bei akuter Erkrankung. „So sind die Hausbewohnerinnen und -bewohner optimal begleitet, haben immer einen Lotsen zur Seite und stützen sich gegenseitig“, sagt Cordula Beck. „Vom Prinzip her entspricht das dem Ende der 1990er Jahre entwickelten Quartierskonzept, das Senioren auch bei Alterseinschränkungen ermöglicht, länger im häuslichen Umfeld statt in einer stationären Pflegeeinrichtung zu wohnen.“

Der Gemeinschaftsbereich im Haus wird durch den schönen Hofgarten ergänzt, wo das freundliche Maiwetter die „Haus- & Hof-Begegnung“ im Freien ermöglichte, mit Kaffee, Kuchen, Grill und Musik. Die 90-jährige Adolfine Münchow trug zur Eröffnung ein Gedicht von Wilhelm Busch über die Relativität des Altseins vor. Sie wohnt seit drei Jahren im Haus und freut sich über das neue Serviceangebot. Teamleiterin Katrin Hellwig bestätigte: „Der Service kommt bei allen Mietern hier gut an.“ Seitens der WHG kümmert sich Stephanie Gideon als Nachbarschaftsmanagerin um die Vermietung, Kay Schröter ist als Wohnhelfer zur Stelle, wenn es um kleine handwerkliche Tätigkeiten in den Wohnungen geht.

Den Begegnungsauftritt im Hofgarten haben alle sichtlich genossen. Mit Imbiss vom Grill, Gesprächen und auch ein paar Liedern. Für besondere Einlagen sorgten kleine Trompetenstücke und eine Goethe-Rezitation.

Mehr Informationen zum „Wohnen mit Service“ und weiteren Wohn- und Pflegeangeboten erhält man auf telefonische Anfrage unter der Nummer 03334 69-2134 (Pflege) sowie bei der WHG (Wohnen).

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2105, E-Mail: andreas.gericke@glg-mbh.de